

HDI gewährleistet Eisenbahn-Unternehmen Anpassung an neue gesetzliche Versicherungserfordernisse vor Stichtag im März 2017



HDI Versicherung AG, Gebäude in Hannover

© HDI/ Thomas Bach

• Gesetzesreform stellt erhöhte Anforderungen an Haftpflichtversicherung von Eisenbahn-Unternehmen • Deckungssumme muss verdoppelt werden • Mehrere Eisenbahn-Unglücke verdeutlichen Schaden-Gefahren

Der Industrierversicherer HDI stellt ab sofort Eisenbahn-Unternehmen in Deutschland deutlich erhöhte Deckungssummen für Haftpflichtversicherungen zur Verfügung. Unternehmen dieser Branche müssen spätestens bis zum 2. März 2017 neue gesetzliche Anforderungen an ihren Versicherungsschutz erfüllen.

Das neue "Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs im Eisenbahnbereich" sieht unter anderem eine deutliche Erhöhung der Mindestpflichtversicherungssumme für Eisenbahnunternehmen vor: Der Deckungsumfang muss von bisher etwa zehn Millionen Euro auf nun zwanzig Millionen Euro je Schadenfall aufgestockt werden. Die Deckung muss für jede Versicherungsperiode mindestens zweimal zur Verfügung stehen.

"Für unsere Kunden bieten wir die Höherdeckung ab sofort an", erläutert Marco Visser, Experte für Haftpflichtversicherungen bei der HDI Global SE in Hannover, bei der viele Betriebe der Branche unter Vertrag sind. Die HDI verfügt über langjährige Erfahrungen bei der Absicherung betrieblicher Risiken von Eisenbahnunternehmen.

Wann die neue Deckungssumme bereitgestellt werden muss, ist abhängig davon, ob bereits eine Betriebsgenehmigung vorliegt. Bei Neugenehmigungen zum Betrieb eines

versicherungspflichtigen Unternehmens muss die erhöhte Deckungssumme seit Inkrafttreten des Gesetzes (2. September 2016) nachgewiesen werden. Bei bereits erteilten Genehmigungen gilt eine Übergangsfrist. Stichtag ist der 2. März 2017. Bis dahin sind von der Versicherungspflicht betroffene Unternehmen gefordert, die erhöhte Deckung gegenüber der jeweils zuständigen Landesbehörde bzw. dem Eisenbahnbundesamt nachzuweisen.

Versicherungspflichtig sind Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturunternehmen sowie Halter von Eisenbahnwagen. Dabei handelt es sich z. B. um Verkehrsbetriebe, die die Schienennetze oder Bahn-Infrastruktur betreiben. Auch Unternehmen, die Loks und Waggons zur Personen- und Güterbeförderung bereitstellen, sind davon betroffen. "Alle diese Unternehmen benötigen den gesetzlich geforderten erhöhten Versicherungsschutz", sagt Marco Visser.

Der Gesetzgeber folgte mit den erhöhten Anforderungen der Empfehlung des Verkehrsausschusses und Stellungnahmen weiterer Stakeholder. Bei den Erwägungen des Gesetzgebers dürften auch jüngste Zugunglücke eine Rolle gespielt und das Bewusstsein für das hohe Schadenpotenzial geschärft haben: Nicht zuletzt die Zugunglücke von Eschede und von Bad Aibling zeigten, dass große Unfälle im Eisenbahnbereich immense Schäden anrichten können.

Pressekontakt:

Martin Schrader

Telefon: +49 511-3747-2749

E-Mail: martin.schrader@tal anx.com

Unternehmen

HDI Global SE

HDI-Platz 1

30659 Hannover

Internet: www.hdi.global

Über HDI Global SE

Die HDI Global SE deckt als Industrieversicherer den Bedarf an maßgeschneiderten Versicherungslösungen für Mittelständler, Industrieunternehmen und Konzerne. Neben der herausragenden Präsenz der Gesellschaft auf dem deutschen und dem europäischen Markt ist sie über Auslandsniederlassungen, Tochter- und Schwestergesellschaften sowie Netzwerkpartner in über 130 Ländern aktiv. So kann die Gesellschaft global tätige Kunden mit lokalen Policen bedienen, die gewährleisten, dass der festgelegte Service und Versicherungsschutz weltweit für alle einbezogenen Risiken erbracht wird.

Die HDI Global SE ist ein Unternehmen der Talanx-Gruppe und führt in der Gruppe den Geschäftsbereich Industrieversicherung. In diesem Geschäftsbereich erwirtschafteten im Jahr 2015 mehr als dreitausend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etwa 4,3 Mrd. EUR Bruttoprämien. Die Ratingagentur Standard & Poor's bewertet die Finanzkraft der Talanx-Erstversicherungsgruppe mit A+/stable (strong).

Weitere Informationen finden Sie unter: www.hdi.global und unter www.talanx.com.